

KDFB – Informationen



4 / 2 0 0 8

14. Dezember 2008

KDFB-Bundesverband

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit

Der Bundesausschuss des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) hat sich bei seiner Studientagung am 24./25. Oktober 2008 in Bonn mit dem Thema „Entgeltgleichheit – Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“ befasst. In Deutschland verdienen Frauen im Durchschnitt 24 Prozent weniger als Männer. Trotz guter Ausbildung und gleichwertiger Arbeit. Das muss anders werden, fordert der Frauenbund und ruft Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften auf, die Ursachen der Lohnlücke gemeinsam zu überwinden.

Ökumenischer Frauenkongress

Am 8. und 9. November 2008 fand in Augsburg der fünfte Ökumenische Frauenkongress des Katholischen Deutschen Frauenbundes e.V. (KDFB) und des Deutschen Evangelischen Frauenbundes (DEF) statt. Über 120 Frauen aus ganz Deutschland nahmen an der Veranstaltung unter dem Thema „Auf dem Weg nach Eden – Zugänge zur Schöpfungsspiritualität“ teil. Der Kongress basiert auf der langjährigen Zusammenarbeit der beiden Frauenverbände, aus der 1988 der erste Ökumenische Frauenkongress hervorging.

Frauen-Predigtpreis 2008

Zum zweiten Mal haben der Katholische Deutsche Frauenbund e.V. (KDFB) und der Deutsche Evangelische Frauenbund (DEF) einen Frauen-Predigtpreis verliehen. Preisträgerin ist die katholische Theologin Katharina Barth-Duran. Schirmherrin des Predigt-Preises war Christa Nickels, die Laudatio hielt Hanneliese Steichele.

Weitere Themen:

- Weitere Beschlüsse des BAS: Klimaschutz + Gendiagnostikgesetz
- Frauenfriedenswallfahrt 2009
- Um Gottes Willen? Wir engagieren uns
- Gespräch mit Familienministerin von der Leyen
- Ute Hücker – neue Pressereferentin des KDFB
- ZdK wählte 45 Einzelpersonlichkeiten
- Stiftungs-Kuratorium tagte in Köln / Stiftungs-Rolle vorgestellt
- KDFB fordert Erreichung der Millenniumsziele
- Interkulturelle Woche: Gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung
- Frauenverbände fordern Hilfe für irakische Christen
- KDFB unterstützt Kampagne „Frauen Macht Kommune“
- 90 Jahre Frauenwahlrecht
- Elterngeld bei Teilzeitarbeit unattraktiv – KDFB fordert Nachbesserungen

- Gewalt gegen Frauen bleibt ein aktuelles Thema – Katholische Frauenverbände fordern bundesweite Notrufnummer
- Keine verdeckten Steuererhöhungen für Familien ! – Katholische Verbände kritisieren Familienleistungsgesetz
- Zum weltweiten Klimaaktionstag: KDFB fordert deutlichen Einsatz für den Klimaschutz
- Internationaler Tag des Ehrenamts: Neue Chancen durch ehrenamtliches Engagement
- 60 Jahre Menschenrechtskonvention: Menschenrechte sind auch Frauenrechte – KDFB fordert Gleichheit und Gerechtigkeit

Aus Verbänden & Organisationen

Marlies Brouwers neue Vorsitzende des Deutschen Frauenrates

KDFB-Vizepräsidentin Marlies Brouwers ist mit deutlicher Mehrheit für zwei Jahre zur Vorsitzenden des Deutschen Frauenrates gewählt worden. Zum zweiten Mal steht damit eine KDFB-Frau an dessen Spitze. Von 1960 bis 1970 hatte die damalige KDFB-Präsidentin Dr. Gertrud Ehrle dieses Amt inne. Ehrle war Mitbegründerin des Deutschen Frauenrates nach dem Zweiten Weltkrieg.

Medica mondiale: Monika Hauser erhielt alternativen Nobelpreis

Die deutsche Frauenärztin Monika Hauser hat den diesjährigen Alternativen Nobelpreis erhalten. Die schwedische Stiftung „Right Livelihood Award“ ehrte sie für ihren „unermüdlichen Einsatz für Frauen, die in Krisenregionen schrecklichste sexualisierte Gewalt erfahren haben“.

ZdK verabschiedet Positionspapier zum Klimaschutz

Die Verabschiedung des Positionspapiers „Für einen nationalen und internationalen Klimaschutz“ sowie die Diskussion über die Aufnahme christlicher Flüchtlinge aus dem Irak waren die Schwerpunkte der Herbstvollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK). Außerdem wurden 45 Einzelpersonlichkeiten aus Politik und Gesellschaft gewählt, die das höchste Laiengremium der katholischen Kirche in Deutschland vervollständigen, darunter auch einige KDFB-Frauen.

Weitere Themen:

- Deutscher Frauenrat: Elterngeld für Eltern in Teilzeitarbeit unattraktiv
- Donum Vitae richtet Online-Beratungsstelle ein
- Hildegardis-Verein: Mehr Politik in Frauenhand – politisches Wochenende zu 90 Jahre Frauenwahlrecht
- Hildegardis-Verein würdigt Helene Weber als eine der Mütter des Grundgesetzes
- KAB: Mehr Rentenansprüche für Kindererziehung
- Katholische Erziehergemeinschaft Deutschlands (KEG): Erzieherinnen Bachelor-Abschluss anbieten
- Medica mondiale: Ingrid Fischbach wird Kampagnenbotschafterin
- KAG Müttergenesung: Beratungsangebot auch in Kindergärten
- KAG Müttergenesung: Nachsorge auf einen Klick
- SkF Bayern startet Modellprojekt zur Verbesserung der Psychosozialen Beratung bei Pränataldiagnostik
- Terre des femmes fordert Aktionsplan zum Schutz vor Genitalverstümmelung
- ZdK fordert Nachbesserungen beim Elterngeld
- ZdK: Freier von Zwangsprostituierten bestrafen
- ZdK: Volksbegehren für Reli-Unterricht unterstützen
- ZdK fordert klares Bekenntnis zum Sozialstaat
- ZdK fordert islamischen Religionsunterricht
- Das Vater unser als Brücke zur Ökumene

Thema: Bioethik

Spätabtreibung

Am 18. Dezember wird sich der Deutsche Bundestag erneut mit dem Thema Spätabtreibung beschäftigen und die inzwischen vier vorliegenden Anträge beraten. Vorgesehen ist auch eine Experten-Anhörung im Januar oder Februar.

- Ingrid Fischbach: Mehr als ein Konflikt zwischen Lebensschutz und Selbstbestimmung
- Abgeordnete wollen Änderung des Schwangerenkonfliktgesetzes
- Weiterer Gruppenantrag zur Spätabtreibung aus der SPD
- Vierter Vorschlag zur Neuregelung bei Spätabtreibungen
- Mittlerweile bis zu fünf Anträge beim Thema Spätabtreibung
- Katholische Verbände gegen Spätabtreibung
- ZdK: Bundestag soll Antrag zur Spätabtreibung beschließen
- Familienbund fordert Gesetzesänderung bei Spätabtreibung
- EKD fordert klare Regeln für Spätabtreibungen

Patientenverfügung

Um die rechtliche Geltung der rund zehn Millionen Patientenverfügungen in Deutschland gibt es seit langem Streit. Ein neues Gesetz soll Rechtssicherheit schaffen. Dafür gibt es inzwischen drei konkurrierende Vorschläge. Die entscheidende Abstimmung im Bundestag steht voraussichtlich im März 2009 an.

- Die drei Entwürfe zur Regelung der Patientenverfügung
- Vorsorge für schlechte Zeiten
- Katholische Kirche: Alle Entwürfe nicht umfassend überzeugend

Bioethik: Vatikanische Instruktion zu bioethischen Fragen

Erstmals im 21. Jahrhundert hat die Römische Glaubenskongregation einen Grundsatztext zu bioethischen Fragen vorgelegt. Das 30 Seiten umfassende Werk trägt den Titel „Dignitas personae - Über einige Fragen der Bioethik“. Es hat den Rang einer „Instruktion“ und gehört damit zu den für die gesamte katholische Kirche verbindlichen Texten, wenn es auch nicht den Stellenwert einer päpstlichen Enzyklika beansprucht.

- Vatikan: Nein zu künstlicher Befruchtung und Stammzellforschung
- Deutsche Bischöfe: Instruktion vertritt „zutiefst humanes“ Ethos
- Bioethik-Schreiben stößt auf breite Zustimmung

Dokumentation

Predigtwettbewerb 2008

Der Katholische Deutsche Frauenbund e.V. (KDFB) und der Deutsche Evangelische Frauenbund (DEF) haben am Ende ihres gemeinsamen Ökumenischen Frauenkongresses in Augsburg den diesjährigen Frauen-Predigtpreis an Katharina Barth-Duran (52) verliehen. Die Pastoralreferentin engagiert sich ehrenamtlich als KDFB-Zweigvereinsvorsitzende in Schwaigern, Bistum Rottenburg-Stuttgart. Sie wurde für ihre Ansprache zum Wettbewerbs-Thema „Maria“ ausgezeichnet, die sie bei einer ökumenischen Andacht von Frauen für Frauen gehalten hatte.

- Die ausgezeichneten Predigt von Katharina Barth-Duran
- Laudatio von Hanneliese Steichele

Vatikanische Instruktion „Dignitas personae“

Der Vatikan hat am 12. Dezember die Instruktion „Dignitas personae“ über bioethische Fragen vorgelegt. Sie folgt in ihren zentralen Argumentationslinien dem Vorgänger-Dokument „Donum vitae“ aus dem Jahr 1987 und trägt dem medizinischen Fortschritt und den damit verbundenen ethischen Voraussetzungen Rechnung.

- Ausschnitte aus der Instruktion

Nachrichten

3. Integrationsgipfel

Am 6. November hat in Berlin der 3. Integrationsgipfel stattgefunden. An dem Treffen nahmen rund 200 VertreterInnen von staatlicher und zivilgesellschaftlicher Seite teil, darunter zahlreiche RepräsentantInnen der ZuwandererInnen. Im Mittelpunkt stand der „Erste Fortschrittsbericht“, eine Bestandsaufnahme der Umsetzung von 400 Selbstverpflichtungen zur besseren Eingliederung der Menschen ausländischer Herkunft in Deutschland.

- Kabinett beschließt Fortschrittsbericht zur Integration
- Merkel lehnt Bundesintegrationsrat ab
- Stichwort: Migration in Deutschland
- Politik und Kirche werben für Förderung von Migrantenkindern
- Schäuble startet Internetangebot der Islam-Konferenz

Regierung fordert weltweiten Kampf gegen Kinderpornografie

Die Bundesregierung hat eine internationale Strategie gegen Kinderpornografie verlangt. Der Staatssekretär im Familienministerium, Gerd Hoofe, forderte auf dem 3. Weltkongress gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern in Rio eine stärkere internationale Vernetzung. Schwerpunkte sollten die Bekämpfung der Kinderpornografie im Internet, des Kinderhandels sowie der Schutz von Minderjährigen vor Missbrauch durch Mitarbeiter in Einrichtungen und Unternehmen sein. Ferner forderte die Bundesregierung bessere Wege, Opfer zu identifizieren und psychologisch zu begleiten.

- Weltkongress gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern
- Deutschland tritt Bund gegen Internet-Kinderpornografie bei

Katholisch-islamische Dialogrunde im Vatikan eröffnet

Mit einem Bekenntnis zu Religionsfreiheit und Minderheitenschutz sowie einer klaren Absage an Gewalt ist Anfang November das erste katholisch-islamische Forum in Rom zu Ende gegangen. In einer gemeinsamen Schlusserklärung bekräftigen die Teilnehmer die Menschenwürde jedes Einzelnen und die Gleichheit von Frau und Mann.

- Dialog-Gipfel: Bekenntnis zu Religionsfreiheit und gegen Gewalt
- Vom Konzil zur katholisch-islamischen Konferenz
- Stichwort: Vatikan und Islam

Weitere Themen im Nachrichtenteil:

- Weltbevölkerungsbericht kritisiert Diskriminierung von Frauen
- Künftig können auch Großeltern Elternzeit nehmen
- Großteil der Eltern erwartet religiöse Erziehung in Kitas
- Kinder- und Jugendhilfetelefon „Nummer gegen Kummer“ jetzt europaweit
- Alleinerziehende EU-weit von Armut bedroht

- Bundesregierung startet Wettbewerb zur Nachhaltigkeit
- Bundesregierung startet neue Internet-Information zum Ehrenamt
- Programm „Freiwilligendienste aller Generationen“ startet 2009
- Erzbischof Zollitsch: Armut ist sozialer Sprengstoff
- Deutsche Discounter lassen Ware menschenunwürdig produzieren
- Klimakatastrophe kaum noch aufzuhalten
- Evangelische Kirche fordert Kampf gegen Klimawandel
- Kirchen: Wirtschaft nicht auf Kosten des Klimaschutzes beleben
- Rat für Nachhaltige Entwicklung warnt vor Vernachlässigung des Klimaschutzes
- Umweltbewusstsein der Deutschen auf hohem Niveau
- Fischbach: Gewalt gegen Frauen konsequent bekämpfen
- 4000 Mädchen in Deutschland von Genitalverstümmelung bedroht
- Wieczorek-Zeul: Verbrechen im Kongo müssen bestraft werden
- Jeder dritte Pflegebedürftige hat Anspruch auf Zusatzleistungen
- Hospiz-Stiftung: Kassen verzögern Palliativ-Versorgung
- Spatenstich für weltweit erstes Kinderpalliativzentrum in Datteln (NRW)
- ARD-Woche 2009 zu bürgerschaftlichem Engagement
- Bistum Rottenburg-Stuttgart macht 9. November zum kirchlichen Gedenktag

I M P R E S S U M

Herausgeber:

Katholischer Deutscher Frauenbund - Bundesgeschäftsstelle -, Kaesenstraße 18 - 50677 Köln
 Telefon: (0221) 86092-0 Fax: (0221) 86092-79
 Email: Internet: www.frauenbund.de

Redaktion:

Gabriele Klöckner
gabriele.kloeckner@t-online.de